



Tarifrunde 2011

02.03.2011

Eindrucksvoller Warnstreiktag!

Erster Warnstreik bringt 2.000 Beschäftigte auf die Straße!



Hamburg: "Uns reicht es jetzt!". Uwe Koßel, Landesvorsitzender der GdP Hamburg bringt es auf den Punkt. "Es ist unverschämt, ohne Angebot in die zweite Runde zu gehen. Zu erwarten, dass die Gewerkschaften einfach so von ihren berechtigten Forderungen Abstand nehmen, ist unverfroren."

Bereits um 07:00 Uhr trafen sich Beschäftigte aus vielen Bereichen der Hamburger Polizei, dem Landesbetrieb Verkehr und weitere Tarifbeschäftigte vor dem LBV in der Süderstraße. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen waren dem Aufruf von GdP und ver.di gefolgt.

In einem ersten Aufzug ging es über die Süderstraße zum DGB am Besenbinderhof. Dort warteten bereits die Warnstreikenden von ver.di. Dann ging es über die Mönckebergstraße in Richtung Gänsemarkt, wobei sich die Teilnehmer der GEW anschlossen.

Auf dem Gänsemarkt beteiligten sich schließlich 2000 Kolleginnen und Kollegen an der Abschlusskundgebung.

Der GdP-Bundesvorsitzende Witthaut stellt fest: „Der Druck im Kessel wächst“.

Die GdP fordert drei Prozent und 50 Euro Sockelbetrag für alle Tarifbeschäftigten. Witthaut: „Ich kann den Arbeitgebern nur dringend raten, in der nächsten Woche ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, sonst brechen die Dämme.“

Der Landesvorstand